# A bad visit by Black

Von Gadreel

## Kapitel 7: Fight

Da bin ich wieder ^-^y Puh, hat das lange gedauert. Aber immerhin hab ich es endlich fertig. Also wieder Lesestoff für meine 'Fans' xD. Viel Spaß ^-^

'Für ein Gefühl?' dachte Ran 'nur reiner Ekel' redete er sich ein. Ob dies stimmte wusste er selber nicht. Doch dann schubste Ran den Deutschen plötzlich von sich. Beide sahen sich keuchend in die Augen "Was fällt dir ein? Für was hältst du mich? Eine Puppe für dein Vergnügen?" brummte Ran total fassungslos. Schuldig sah ihn verdutzt an "Bitte? Du hast den Kuss doch erwidert? Was hast du für ein Problem?" Beide blickten ruckartig zur Tür, als ein Metallgegenstand auf den Boden fiel. "Was?" entfuhr es Crawford, der den Löffel auf den Boden fallen ließ. "Du hast was, Schuldig?" fauchte der Leader. Der Telepath sah Bradley erschrocken an. "Ich... ich hab nur... ich..."
In Crawford flüsterte immer wieder eine Stimme, die ihm riet sich nicht aufzuregen, Schuldig nicht an die Gurgel zu gehen...
Ran sah beide Schwarz skeptisch an "Ich hab nichts erwidert!" log er. "Ja ja, aber du hast dich von mir küssen lassen." erklärte der Deutsche. "Du wagst es?? Was fällt dir ein? Und sich über mich aufregen, weil ich ihn auf die Stirn küsste?" schrie das Orakel. Schuldig sah seinen Leader mit großen Augen an. Crawford regte sich so dermaßen auf, wegen einem Kuss? Der Rotfuchs bedeutete ihm wohl viel mehr als Schuldig am Anfang angenommen hatte. Ran sah Brad ebenso an "Du hast was?" quickte der Weiß schon fast unnatürlich hoch. Der gefühlslose Schwarz hatte ihn geküsst? IHN? Seinen Feind, den er immer aus dem Weg haben wollte? Der Leader von Weiß schaffte es, den Eisblock zu schmelzen? Crawford ließ sich aus der Fassung bringen wegen ihm? Ran war sprachlos.
"Tja Braddy, wie es aussieht hast du dich verraten!" neckte der Telepath den Schwarzleader. "Noch ein Wort, Schuldig, und ich mach dich fertig." Doch Schuldig wäre nicht Schuldig, wenn er nicht weiter sticheln würde. "Was denn? Von mir ließ er sich küssen. Du musstest es heimlich machen, sonst hätte er dich abgelehnt oder?" Genau diese Worte, ließen das Orakel innerlich explodieren. Mit einem Knurren schmiss er sich auf den Deutschen. Ein gewaltiger Faustschlag traf den Deutschen ins Gesicht. Mit einem Stöhnen ging er zu Boden. Tja, das hatte er nun von seiner großen Klappe.
Ran konnte von seinem Bett aus nur zusehen, wie das Orakel auf den bodenliegenden Schuldig einprügelte. Von dem Deutschen kamen nur ab und zu schmerzerfüllte Schreie. Eigentlich hätte es Fujimiya egal sein können, ob die Schwazmitglieder sich

gegenseitig ferig machten. Sollten sie sich doch die Köpfe einschlagen. Doch Ran sah es gar nicht gerne, wenn sich jemand um IHN streitete. Um einen Mörder, der seinen Körper verkaufte und mordete für seine Schwester, die wahrscheinlich nie wieder aufwachen würde. "Hört auf!" krächzte der Weiß. "Ich bin es nicht wert!" Crawford schlug immer noch auf den Deutschen ein, bis dieser ihm das Knie in die Mangengrube rammte. Nun war es ganz um die Beherrschung des Schwarzleaders geschehen.
Ran wusste nicht was er tun sollte, so nahm er den Teller mit der Suppe und schüttete den Inhalt über die beiden Schwarz aus. Bei Hunden half es doch auch, wenn man Wasser über sie schüttete. Warum also bei den tollwütigen Killern nicht auch? Tatsächlich ließen beide von einander ab und starrten den Weiß entsetzt an. Der Japaner seufzte und lächelte überheblich "Geht doch!" brummte er und fiel zurück auf das Bett. Diese ganze Aufregung machte ihn fertig. Seine Schulter schmerzte immer noch und das Fieber machte sich wieder bemerkbar.
"Wähh ich hab Gemüse in meinen Haaren!" maulte Schuldig. Crawford starrte an sich hinunter. Sein schöner Anzug!! Er war ruiniert. "Was sollte das?" schnauzte Bradley. Doch als keine Antwort von dem Weiß kam, stand Crawford auf und trat ans Bett. Ran war blasser als zuvor und er sah ziemlich übel aus. Crawford zog zischend die Luft ein, als er seine Hand auf des Weiß' Stirn legte. "Mach dich nützlich und ruf einen Arzt!" brummte Brad Schuldig an.
Beide Schwarz, die die Zeit genutzt hatten und sich umzogen, richteten sich sofort auf, als der Arzt mit einer ernsten Miene aus dem Zimmer ihres Patienten trat. "Ich habe ihm ein Mittel gegeben, das das Fieber bald sinken lässt. Die Schusswunde hab ich desinfiziert und einen frischen Verband drum herum gemacht. Er wird eine Weile schlafen. Er sollte viel Flüssigkeit zu sich nehmen und nicht, wie ich das gesehen habe auf dem Boden verteilen. Wenn er es mit dem Essen schwer hat, dann unterschtützen Sie ihm mit einer Schnabeltasse." Beide Schwarz sahen sich skeptisch an. Klar, Ran wird sich von Schwarz mit einer Schnabeltasse füttern lassen. Das Ding wird wahrscheinlich sonst wo stecken, nur nicht im Mund des Kranken. "Gut, Sie können jetzt gehen." meinte das Orakel kalt. "Aber da wäre noch etwas. Wissen Sie, wie er sich die Schussverletzung zufügte? Ich meine...." Weiter kam er nicht, denn Schuldig stöberte schon in dessen Gedanken herum und befahl ihm nun zu gehen. "Auf wiedersehen!" verabschiedete sich der Arzt und verließ die Villa. Schuldig machte Anstalten ins Zimmer von Ran zu gehen, als er schon die wütende Stimme Brads wahr nahm "Wo willst du hin?" Der Telepath drehte sich zu seinem Anführer um und grinste arrogant "Was glaubst du? Ich gehe nach meinem Kätzchen sehen." "Das wirst du nicht! Er schläft. Das hatte der Arzt doch gesagt, mindestens das muss in dein Spatzengehrin druchgedrungen sein." Das Grinsen in Schuldigs Gesicht verschwand "Sag mal, hast du irgendein Problem, Braddy- BOY?" Crawford funkelte den Schwarz an "Ja Schuldig-BOY! Du musst nich immer um ihn herumschwänzeln! Lass die Finger von ihm!" Den letzten Satz wollte er sich eigentlich verkneifen, doch dieses BOY machte ihn rasend. Wie konnte Schuldig nur so respektlos ihm gegenüber auftreten? Immerhin war er der Leader von Schwarz! Der Deutsche lachte auf "Du magst mein Leader sein, Bradley, aber nur auf unseren Aufträgen. Was ich privat mache geht dich überhaupt nichts an. Ich kann mit jemandem rumknutschen oder um jemandem rumschwänzeln wann und wo ich will. DICH braucht das nicht zu interessieren! Außerdem behauptest du doch immer felsenfest, dass du HETERO bist. Also was willst du dann von ihm?" Brad war sprachlos. Mit diesem hetero hatte Schuldig zwar recht, aber bei Ran war das irgendwie etwas anderes. Auch wenn er jetzt versuchen würde dem Deutschen dies zu erklären, würde dieser das doch nicht verstehen.

Schuldig war nie richtig verliebt, doch auch bei ihm schien es diesmal anders zu sein. Der Weiß verdrehte tatsächlich den Schwarzmitgliedern den Kopf!
''Bei ihm... was soll das eigentlich? Ich muss mich doch nicht vor dir rechtfertigen! Klar, geht es mich nichts an, was du privat machst. Aber das ist MEIN Haus! Und solange du hier lebst, hast du sowohl auf unseren Aufträgen und auch unter meinem Dach, das zu tun was ich sage!'' Der Telepath sah das Orakel finster an ''Du willst mir verbieten, dem Rotfuchs nah zu kommen? Dass ich nicht lache! Wie willst du das anstellen? Mich einsperren oder gar fesseln?" "Wenn du darauf bestehst, kann ich dich mit Farf zusammen in seine Jacke stecken." Schuldig fing an zu lachen. ''Du bist so lächerlich Braddy. Meinst du, wenn du mich einsperrst wird er sich deiner annehmen? Du willst mich also von ihm fern halten. Weißt du, was ich glaube? Dass du es nicht mit mir aufnehmen kannst. Du bist nun mal nicht so attraktiv wie ich. Weshalb solltest du mich sonst einsperren wollen? Kann sein, dass du auf den Aufträgen den großen Macker spielen kannst, aber in Sachen 'Liebe' bist du so unerfahren wie ein junges Schulmädchen. Das muss ganz schön ernidrigend sein!" Crawford ging auf Schuldig zu und blieb kurz vor ihm stehen "Ich bin unerfahren wie ein Schulmädchen? Sag du mir nicht, ich würde von Liebe nichts verstehen, denn du bist doch der jenige der alles fickt, was auf drei nicht auf den Bäumen ist. Mag sein, dass du mehr Leute gevögelt hast als ich, aber das wars auch schon. Du hast noch nie geliebt. Vielleicht bist du dazu nicht fähig. Also schließe nicht von dir auf andere, denn DU kennst mich nicht. Und jetzt geh mir aus den Augen, bevor ich mich vergesse, notgeile dreckige Ratte!" Ruhige Worte, in denen eine Drohnung lag, sollte Schuldig ihm wiedersprechen. Der Deutsche kannte seinen Leader gut, noch ein Wort und der Ami würde explodieren. Doch dem Telepathen machten die Worte wütend. Und ob er fähig sei zu lieben. Crawford kannte ihn genauso wenig wie er ihn.''Ähm, stör ich?'' Beide Schwarz drehten sich mit einem säuerlichen Gesichtsausdruck um und sahen den jungen Braunhaarigen an. ''Was willst du Nagi?'' fragte Schuldig sichtlich genervt. Nagi sah beschämt zur Seite, er hatte wohl im Moment einen schlechten Zeitpunkt erwischt, aber das Problem konnte nicht warten. ''Ähm, Weiß will sich mit uns treffen. Wegen Fujimiya... sie haben wohl heraus gefunden, dass wir ihren Leader entführt haben.'' Crawford lächelte kalt ''Ach und wieso sollten wir uns darauf einlassen?'' ''Naja, sie sagten, dass sie etwas hätten, was uns eventuell interessieren könnte...'' meinte Naoe kleinlaut. ''Gut, wir besprechen es unten.'' beschloß Bradley. Nagi und Crawford wollten die Treppe runter gehen als Schuldig das Wort ergriff ''Crawford, hast du nicht etwas vergessen?'' Mit einem Nicken zeigte Schuldig auf Rans Zimmertür. ''Ich glaube nicht, dass...'' fing Brad an, doch er kam nicht weit, weil Schuldig ihn gleich unterbrach ''Das sagtest du letztens auch. Also sperr ab!" Der Ami schmiss dem Deutschen den Schlüssel zu und ging die Treppe hinunter ohne den kleinen Telekineten zu beachten. ''Sag mal, Schuldig, kann es sein, dass Crawford ein wenig gereizt ist?'' ''Ein wenig ist wohl untertrieben.'' lachte Schuldig und schloß ab. ''Los lass uns gehen. It's Kitten time!"